

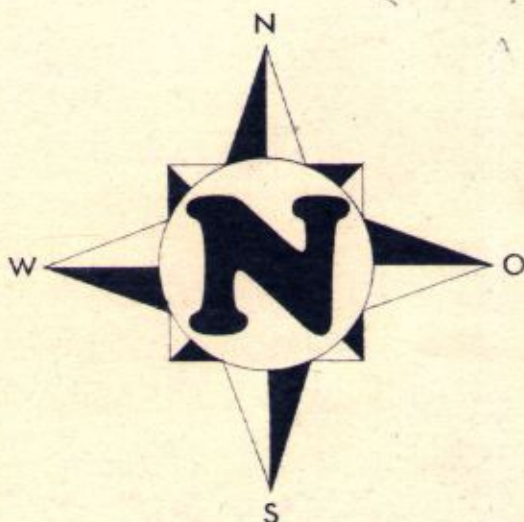
BEBAUUNGSPLAN

„BERGSTRASSIE“

STAND DER
PLANUNG

Duplikat

M 1:1000



GEMEINDE: BUCH AM ERLBACH
LANDKREIS: LANDSHUT
REG-BEZIRK: NIEDERBAYERN

GEZ.	NA.	10.3.79	GEÄND.	NA.	1.10.79
GES.			GEÄND.		
GEPR.			GEÄND.		

PL.NR.
78-28-03

FURTH, DEN 11.3.79

INGENIEUR - BÜRO
OTHMAR SPRINGER

8301 FURTH bei LANDSHUT
v. HORNSTEINSTR. 20 TEL. 08704/322



BÜRGERMEISTER

Beschlüsse

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 11.03.1979 wurde in der Zeit vom 28.05.1979 bis 30.06.1979 in Buch a.E., Rathausplatz 1 öffentlich ausgelegt. Ort und Zeit der Auslegung wurden am 16.05.1979 ortsüblich durch Ausschlag an den Gemeindefesteln bekanntgemacht.



Buch a. Erlbach den 06.07.1979


(Bürgermeister)

Die Gemeinde Buch a. Erlb. hat mit Beschluß des Gemeinderats vom 25.10.1979 den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG und Art. 107 Abs. 4 BayBO als Satzung beschlossen.



Buch a. Erlbach den 06.11.1979


(Bürgermeister)

Das Landratsamt Landshut hat den Bebauungsplan mit Bescheid vom 19.11.1979 Nr. 610-5 gemäß § 11 BBauG i. Verb. m. § 3 Abs. 1 der Zuständigkeitsverordnung zum BBauG i. d. F. d. Bek. v. 4.7.1978 (GVBl. S. 452/78) genehmigt.



Landshut, den 19.11.1979


Platz

Reg. Rat

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 30.11.1979 bis 31.12.1979 in Buch a.E., Rathausplatz 1 gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 29.11.1979 ortsüblich durch Ausschlag bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 2 BBauG rechtsverbindlich.



Buch a. Erlbach den 11.02.1980


(Bürgermeister)

O.1. BAUWEISE:

O.1.1. offen

O.2. MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE:

O.2.1 Bei geplanten Einzelhausgrundstücken = 700 qm

O.3. FIRSTRICHTUNG:

O.3.1. Die einzuhaltende Firstrichtung verläuft parallel zum Mittelstrich mit Pfeilen der Zeichen unter Ziff. 2.1.

O.4. EINFRIEDUNGEN:

O.4.3. Einfriedungen für die planlichen Festsetzungen der Ziff. 2.1

Art: Holzlattenzaun straßenseitig

Höhe: Über Straßen- bzw. Gehsteigoberkante höchstens 1,00m

Ausführung: Braun imprägnierte Oberfläche ohne Deckung durch Farbe. Zaunfelder über Pfosten durchlaufend. Sockelhöhe max 20 cm über O.K. Straßen bzw. Gehsteig. Pfeiler für Gartentüren und Tore sind zulässig in Mauerwerk verputzt, Sichtbeton o. Naturstein.

Vorgärten: Die Vorgärten sind gärtnerisch anzulegen und in gepflegtem Zustand zu unterhalten.

O.5 GARAGEN UND NEBENGEBÄUDE:

O.5.3 Garagen und Nebengebäude sind in Dachneigung und Deckung dem Hauptgebäude anzupassen. Bei Doppelgaragen ist die Bauart, die gemeinsame Traufhöhe und die Farbe der Dachdeckung mit dem Nachbarn abzustimmen.

Traufhöhe: nicht über 2,50 m

Die Firstrichtung verläuft parallel zum Mittelstrich mit Pfeilen der Zeichen unter Ziff. 13.1.5

Kellergaragen sind unzulässig.

O.6. GEBÄUDE:

O.6.1. Zur planlichen Festsetzung Ziff. 2.1.1.

Dachform: Satteldach 33 - 40 °

Dachdeckung: Ziegel, naturrot

Dachgauben: unzulässig

Kniestock: bis 0,35 m

Sockelhöhe: bis 0,35 m

Ortgang: Überstand mind. 0,20 m max. 0,60 m

Traufe: Überstand Mind. 0,40 m max. 1,00 m

Traufhöhe: Talseitig nicht über 5,50 m ab gewachsenem Boden
Die bergseitige Traufhöhe richtet sich nach den Gelände-
verhältnissen.